

**Dr. Baasch**

---

**Von:** EFMUC@t-online.de  
**Gesendet:** Mittwoch, 22. Juli 2015 18:25  
**An:** Dr. Baasch  
**Betreff:** Weitere Schäden/Fällantrag  
**Anlagen:** DSC01968.JPG; DSC01967.JPG

Sehr geehrter Herr Dr. Baasch,

die Blutbuche auf meinem Grundstück hat einen gravierenden Wachstumsschub. Sowohl der Wurzelstock als auch das umliegende Erdreich haben sich schon wieder um einige Zentimeter angehoben.

Zu allem Überfluss ist bei unseren Nachbarn, der Familie Herkner, eine etwa 3 Quadratmeter große Fläche des Putzes von der Decke des Carports gebrochen und herabgefallen. (Siehe anliegende Fotos) Es war nur ein glücklicher Zufall, dass zum Zeitpunkt des Vorfalles weder ein Auto geparkt war, noch eine Person geschädigt wurde.

Ich habe einen Architekten einen Blick darauf werfen lassen. Dieser hält es für sehr wahrscheinlich, dass es durch Druck von unten auf die tragende Wand zu Verspannungen in der Decke gekommen ist. Da die Familie Herkner zur Zeit nicht in Pullach anwesend ist, kann ich nicht ermesen, ob Herr Herkner dies durch einen Gutachter beurteilen lassen wird.

Herr Herkner hatte mir ja auch eine Frist bis zum 30. Juli gesetzt, die zerstörerischen Wurzeln, die zu ihm hinüberwachsen, entfernen zu lassen und dafür zu sorgen, dass auch in Zukunft das Wachstum in Richtung seines Grundstücks ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde hat mich inzwischen in eine Situation manövriert, wo ich offenbar nur die Wahl zwischen einer erfolversprechenden Klage meines Nachbarn und einem angedrohten Bußgeldbescheid der Gemeinde habe.

Ich denke, das Maß an Zumutbarkeiten ist jetzt wirklich übertoll und bitte Sie inständig, den vorliegenden Fällantrag zu genehmigen.

Bitte berücksichtigen Sie, dass ich auch terminlich stark unter Druck bin. Der 30. Juli steht vor der Tür, und ich weiß nicht, wie ich mich verhalten soll.

Mit freundlichen Grüßen  
Ernst Fischer



